

Von der Gartenstadtbewegung.

Am Verteilungstag der Generalversammlung des Deutschen Vereins für Wohnungsbau und Städtebau am 6. November fand in Berlin die 10. Versammlung der Deutschen Gesellschaft für die Gartenstadt statt. Die Versammlung ist ein Treffen der Leiter der Gartenstadt in England und gekommen, wo der Schriftsteller Ebener Schreiber von dem durch sein Werk erzeugenden Wohl zu Moravie Ende 1898 angesetzt habe. Er habe, aufgrund von der Überprüfung der Stadt und der Entwicklung des Landes vorgetragen, durch geheimnisvolle Geschichten drauf auf noch willigen Landsleuten neue Städte nach den besten Plänen und Errungenheiten des modernen Englands zu schaffen, als die Leitlinien der jungen großen Städte in gründlichen Aufbauschemen, füllten sie einen großen Raum. Die gesetzliche Sicht dauernd um sich erweitern, und im Durchgang durchaus gartenstädtisch gestaltet sein. Den schweren Nebelstädten, die gegenwärtig aus der kapitalistischen Auswirkung des städtischen Grund und Bodens erwachsen, sollte dadurch vorgebeugt werden, das das Element an dem gefestigte Woden der neuen städtischen Anordnung ausschließlich den grundlegenden gemeinschaftlichen Charakter der neuen Städte bestimmen und verhindern werde. Auf diese Weise wurde die zur Anwendung kommende Verbesserung der Gesamtanlage der Ansiedler möglich und die Erhaltung der Kommunalsteuer überflüssig machen. Howard erwartete von einem ersten gelungenen Experiment in dieser Richtung die Nachfolge zahlreicher anderer und schließlich ein derartiges Anwachsen der ganzen Bewegung, daß die jetzigen englischen Großstädte am gewohnten Standort verbleiben, die jedoch oben Sandsteinen dagegen einer blühenden Sandsteinen zugeführt. Die Voraussetzung für diese Ideen ist in England von einer bekannten Gattung zu finden.

Die gesellschaftliche in die Hand genommen worden und hat bereits zu einer ganzen Reihe praktischer Versuche geführt, von 50 bis 60 Kilometer vom London entfernt, darunter, die bereits von 5000 Einwohnern bewohnt ist und eine sehr glückliche Verwirklichung der Gartenstadtkonzeption bedeutet.

Auch in Deutschland besteht seit einigen Jahren eine Gartenstadtgesellschaft (Deutschland durch Adolf Otto, Nikolaus bei Berlin), die eine ruhige Propaganda betreibt. Auch bei uns ist jetzt eine ganze Reihe praktischer Untersuchungen zur Verbesserung des Gartenstadtbauens in Berlin, namentlich die Gartenstadt Hellerau bei Dresden.

Zu der Beurteilung der ganzen Bewegung unterschied der Vorstandschef einerseits, der sehr wohl zu verwirklichen sei und leichte Erfolge verheiße, die Gartenstadt sei nicht ihr Name, sondern ein neuer, endlich einmal sowohl sozial wie wirtschaftlich und sozialpolitisch bedeckendes Städtebild dar. Ihre Durchführung erscheint vielerorts möglich, wenn auch vielleicht nicht in volliger Selbständigkeit der Gründungs. Nicht nur eigentliche Gartenstadt, sondern auch Baugenossenschaften und Kolonien der Industrie könnten in Betracht kommen. Das wichtigste aber ist, daß die Gemeinde und das Land, die Bauaufgaben der Gartenstadtkonzeption übernehmen, selber das Land und die Bauaufgaben der Gartenstadtkonzeption übernehmen, selber das Land und die Bauaufgaben der Gartenstadtkonzeption übernehmen, dann wird es gelingen, wirklich eine breite Durchführung des Städtebaus herzustellen. Dann wird es gelingen, wirklich eine breite Durchführung des Städtebaus herzustellen.

Zum Schluss betonte der Vortragende noch, daß die Gartenstadt mit ihrem gemeinsamen Boden Eigentum im Durchgangsgebiet wichtig an der gegenwärtigen Entwicklungslinie des Kunstgewerbes liege. Dies erfüllt seine Aufgabe mehr und mehr, während die Raumkunst bei aber nur möglich, wenn sie nicht auf das einzelne Haus, sondern die Ortsanlage als Durchführbarkeit geprägt werde. Sie sei auch dann nur richtig verständigbar, wenn der ganze Boden der Ortsanlage in einer handfesten Hand liege.

Eine unfaulige Ausstellung von Vogelplänen, Entwürfen, Aufnahmen und Veröffentlichungen begleitete den Vortrag. Sie war veranstaltet von der Deutschen Gartenstadtkonzeption, vom Deutschen Verein für Wohnungsbau und der Gartenstadtgesellschaft von Darmstadt, vom Gartenstadtkomitee von Groß-Lichterfelde, G. b. H. Dresden, A. von Reichenbach, vom Deutschen Arbeitsverein für Wohnungsbau in Düsseldorf, vom Sozialen Museum Frankfurt am Main und vom Zentralstelle für Wohnungsbau in Berlin.

Die Spielstätte im Österreichischen Automobilclub, die jüngst gegenseitig eines Preises zwischen dem Fabrikanten Dr. Böll und dem Rennfahrer v. Cibach war, hatte, wie aus Wien gemeldet wird, ein Duell zur Folge. Der Angeklagte, Rennfahrer v. Cibach, hatte ein Auto, das den Seinen verkommenen Abwesen Mahayernburg beleidigt, indem er ihm den Vorwurf machte, er habe sich nach der Begegnungslage „verloren“. Blauer Gürtel forderte infolgedessen Cibach auf Säbel. Beim zweiten Gang des Duells, das am Donnerstag ausgeschlagen wurde, erhielt Cibach einen Säbelhieb, der ihm eine schwere Verletzung brachte.

Ruhiger Schlaf

ist der größte Wohltäter. Wer ein Getränk haben will, das niemals den Schlaf stört, der genieße Rathreiners Malzkaffee.

Üppiger Busen

in zwei Monaten durch die Pilules Orientales! die einzigen, welche die Brust auf die richtige Größe wiederherstellen und der Frauensubstanz eine graue Farbe verleihen, ohne die Gesundheit zu schädigen. Preis: 100 Francs. A. J. RATTÉ, Apoth. Fürth. I. L. Lederstr. 72. — München, Adler-Apoth. Prinzregentenstr. 10. — Prag: Fr. Vlcek & Co. — Budapest: L. V. Török. — Wien: Pfeiffer, Ringstraße, 13.

J. Baer
Budapest, 28.
Ecke Prinz-Allee
Herrnstr. u. Kurfürstenstr.
Bertrand, elegante
Juppen u. Paletots
in u. ausländische
Stoffe zur Anfertigung nach Mass
Allerbilligste, strengste Preise.*

C teppdecken
große Stücke, um preis-
westlich direkt in Befestigung
Bernhard Strohmehl,
Berlin. 72. Rosenthalstr. 25, 26.
noch alte Teppiche aufgekauft.
Sonntag kostet.

Nohlen-Schlafen
können unentgänglich abgekauft werden
Schützenstraße 20. 25. *

Gänsfedern
Damen liefern frei ins Haus
oder auf dem Markt, kleine
Säcke mit 500 g. und 250 g.,
neben, was nicht gefüllt, wird.
Emil Jancke, Leichsen, Oderbruch,
Gänsenfutter.

10 Pfund-Vollfett garantiert reine
Gänsfedern

mit Daunen liefern frei ins Haus
oder auf dem Markt, kleine
Säcke mit 500 g. und 250 g.,
neben, was nicht gefüllt, wird.
Emil Jancke, Leichsen, Oderbruch,
Gänsenfutter.

Anzeigen-Annahme in allen Filialen d.
Berl. Volks-Zeitung u. des Berl. Tagebl.

Lieb

ist macht ein jüdisches reines Gesicht,
völkiges, jugendliches Aussehen, welche
einheitliche Haut u. lebendige Schönheit
und die Frauensubstanz eine graue
Farbe verleiht, ohne die Gesundheit
zu schädigen. Preis: 100 Francs. A. J. RATTÉ, Apoth. Fürth.
I. L. Lederstr. 72. — München, Adler-Apoth. Prinzregentenstr. 10. — Prag: Fr. Vlcek & Co. — Budapest: L. V. Török. — Wien: Pfeiffer, Ringstraße, 13.

J. Baer
Budapest, 28.
Ecke Prinz-Allee
Herrnstr. u. Kurfürstenstr.
Bertrand, elegante
Juppen u. Paletots
in u. ausländische
Stoffe zur Anfertigung nach Mass
Allerbilligste, strengste Preise.*

C teppdecken
große Stücke, um preis-
westlich direkt in Befestigung
Bernhard Strohmehl,
Berlin. 72. Rosenthalstr. 25, 26.
noch alte Teppiche aufgekauft.
Sonntag kostet.

Nohlen-Schlafen
können unentgänglich abgekauft werden
Schützenstraße 20. 25. *

Gänsfedern
Damen liefern frei ins Haus
oder auf dem Markt, kleine
Säcke mit 500 g. und 250 g.,
neben, was nicht gefüllt, wird.
Emil Jancke, Leichsen, Oderbruch,
Gänsenfutter.

10 Pfund-Vollfett garantiert reine
Gänsfedern

mit Daunen liefern frei ins Haus
oder auf dem Markt, kleine
Säcke mit 500 g. und 250 g.,
neben, was nicht gefüllt, wird.
Emil Jancke, Leichsen, Oderbruch,
Gänsenfutter.

Anzeigen-Annahme in allen Filialen d.
Berl. Volks-Zeitung u. des Berl. Tagebl.

Rote + Lotterie

zu Gunsten des Verbandes der
Valentinianischen Frauenvereine
100.000 Lose u. 3668 Gewinne
Werte von Mark

120 000
Hauptgewinne im Werte von Mark
50 000
20 000
10 000

u. s. w. u. s. w.
Lose à 3 Mk.
In den Lotterie-Geschäften und den
durch Plakate kennzeichneten Verkaufs-
stellen.

**A. Mölling, Berlin, Voßstr. 17, Lotterie-
Gesellschaftsgesellschaft Preuß.
Lotterie-Einnehmer, U. M. B. H.,
Berlin, R. M. M. H. M. B. H. M. B. H.**

Leihhaus H. Graff
Berlin SW. Boothstr. 5.
Brillanten, Uhren, Goldwaren.

25-50% unter Ladenpreis.

Schmuckläden
Schmuckwelt, Voßstr. 17.
Schmuckwelt, Voßstr. 17.
Schmuckwelt, Voßstr. 17.
Schmuckwelt, Voßstr. 17.

W. Deparade, Berlin (Dr. Hesse)

= Unsere = Winter-Ware

wird Ihnen gefallen, sie ist preiswert und gut!

NORMAL - WÄSCHE

Merino-Hemden und Hosen Stück M. 1,85

Angora-Woll-Hemden und Hosen " M. 2,45

Eskimo-Woll-Hemden und Hosen " M. 2,85

DAMEN - STRÜMPFE

reine Wolle, gestrickt Paar M. -,95

Gelegenheitskäufe

Linkstrasse 3 Mauerstrasse 15

an der Potsdamer Platz

H. Lenz, Vorzähler.

Verein selbständiger Handwerker von Berlin

Montag, 16. November 1908, abends

preis: 8/- alle

im Vereinssaal der Feuerwehrstraße 17.

Eröffnung: General-Verordnung:

Tagesordnung:

Bestellung der Unter-

suchungslinie pro 1909. Bevollmächtigung

des Bevollmächtigten auf 4 Mk.

der Tiere, welche auf der

Feuerwehrstraße 17.

Dr. Pistrich, Breslau II/271.

10 Stück Gänse!

Die läufige große, starke und feber-

volle Tiere liefern für 35 M. frische.

Gänse sind leb. aufrecht.

Dr. Pistrich, Breslau II/271.

Honig,

honigfrei rein und reif, verarbeitet

die Postbote, N. W. B. H. O. 1. für seinen

Rathaus für M. S. Lehrer

Radzun, Reuthof-Stagnit, Dr. Lep.

Kleine Anzeigen

Das letzte Überdriftwort 10 Pfennig,
jedes weitere Wort kostet 4 Pfennig.

Unterricht

Donners' altstädtische

Schule, Steinstraße 50, Schreinerviertel, Berlin.

Einzelunterricht für jedes Kind.

Fröbel- und Kindergarten-

Unterricht.

Fröbel- und **Kindergarten-**

Unterricht.

Fröbel- und

